

RUBBOL BL ULTRASATIN

Wasserbasierter, thixotroper Acryllack
für aussen und innen



Für hochwertige Lackierarbeiten im ungeschützten sowie geschützten Aussenbereich

Reinacrylat-Bindemitteltechnologie

Hauptmerkmale

Sehr hohes Deckvermögen
Beste Kantenabdeckung
Sehr hohes Standvermögen
Höchste Wetterbeständigkeit
Diffusionsoffen, hoch elastisch und gut Blockfest

ANWENDUNG

Rubbol BL Ultrasatin ist ein wasserbasierter, universell einsetzbarer Seidenglanzack auf Reinacrylatbasis für den Aussen- und Innenbereich. Sehr leicht zu verarbeiten und sehr ergiebig. Die durchgetrocknete Beschichtung ist diffusionsoffen, hochelastisch und dennoch Blockfest. Für masshaltige, begrenzt und nicht masshaltige Bauteile. Hervorragend geeignet für Aussenbauteile wie z.B. Dachuntersichten, Ortsläden, Balken/Pfetten, Riegel, Fassadenverschalungen, Fenster und Fensterläden ect. sowie für nicht mechanisch belastete Bauteile im Innenbereich wie z.B. Täferdecken/Deckenverkleidungen, Balken usw.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Dichte	1,30 kg/l (Mittelwert bei weiss)
Zusammensetzung	Acrylat, Titandioxid, Kieselsäure, anorganische und organische Buntpigmente, Wasser, Glykole, Glykolether, Additive, Konservierungsmittel
Glanzgrad	45 GU/60° (klassischer Seidenglanz)
Farbtöne	Weiss
Abtönen	Über das Color-Mix-System
Verarbeitungsbedingungen	Während der Verarbeitungs- und Trockenzeit soll ein Temperaturbereich von +5°C bis 30°C eingehalten und eine rel. Luftfeuchtigkeit von 85% nicht überschritten werden. Bei Temperaturen unter +10°C verzögert sich die Trocknung.
Verarbeitung	Streichen, rollen und spritzen.
Verdünnung	Das Material ist verarbeitungsfertig eingestellt. Falls nötig mit Wasser verdünnen.
Verbrauch	Ca. 100 ml/m ² pro Beschichtung (objektbedingte Abweichungen durch Probebeschichtung ermitteln).
Trockenzeit (bei 23° und 50% r.F.)	Staubtrocken nach 1-2 Stunden, überarbeitbar nach ca. 5 Stunden.
Produktgruppe	M-LW 01
Gefahrenkennzeichnung	Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung entnehmen Sie dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt. Die Kennzeichnung ist auch auf dem Produkt-Etikett angegeben, die Hinweise sind zu beachten
Wichtige Hinweise	Die Weiterbehandlungen wie Schleifen, Abbrennen etc. von Farbschichten kann gefährlichen Staub und/oder Rauch entwickeln. Nassschleifen/Planschleifen sollte nach Möglichkeit angewandt werden. Arbeiten nur in gut belüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser
Verpackung	1 Liter, 2,5 Liter
Lagerung	Lagerstabilität ca. 2 Jahre bei sachgemässer, kühler aber frostfreier Lagerung in ungeöffneter Originalverpackung. Angebrochene Gebinde gut verschliessen

VERARBEITUNGSHINWEISE

Grundregeln

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h. sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3; Maler- und Lackierarbeiten. Es wird empfohlen, Nadelhölzer im Aussenbereich zuvor mit Cetol AktivaBP* oder mit Cetol BL AktivaBP* (geprüfte Holzschutzmittel) zu behandeln. Die Holzfeuchtigkeit bei Anwendung darf max. 15 % betragen. Nach den Richtlinien für Fensterbeschichtungen, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe + Sachwertschutz, der VOB, Teil C, DIN 18 363 und den Empfehlungen des Instituts für Fenstertechnik e.V., Rosenheim, sind Holzbauteile vor Einbau in Gebäuden allseitig mit mindestens einer Grund- und einer Zwischenbeschichtung zu bearbeiten. Die Imprägnierung mit einem Holzschutzmittel gilt in diesem Sinne jedoch nicht als Grundbeschichtung. Zwischen den einzelnen Beschichtungen muss ein Zwischenschliff erfolgen. Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 20 beachten!

Hinweise

Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere die Art der Bewitterung, konstruktiver Schutz, mechanische Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtones. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen BFS-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V. und andere entsprechende Veröffentlichungen. Bei Renovierungsarbeiten der Aussenflächen von masshaltigen Bauteilen muss die Beschichtung der Innenseiten überprüft und ggf. im gleichen System mitbeschichtet werden.

Untergrundvorbereitung und Grundbeschichtung

Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, griffig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen wie z. B. Fett, Wachs oder Poliermittel sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Vergraute und abgewitterte Holzoberflächen bis zum tragfähigen Holzuntergrund abschleifen. Bei Erstbeschichtungen und Renovierungen: Grössere Holzschäden werden mit Polyfilla Pro Spachtel bearbeitet. Offene Gehrungen, Risse und Löcher können mit Kodrin WV 470* nach der Grundierung nachverleimt und abgedichtet werden. Für die Versiegelungen von Verglasungen geeignete Dichtstoffe verwenden.

BESCHICHTUNGSVARIANTEN

Holz aussen	Imprägnierung Cetol BL AktivaBP * Grundbeschichtung Rubbol SP 110 Zwischenbeschichtung Rubbol BL Ultrasatin Schlussbeschichtung Rubbol BL Ultrasatin
Holz innen	Grundbeschichtung Rubbol SP 110 Zwischenbeschichtung Rubbol BL Ultrasatin Schlussbeschichtung Rubbol BL Ultrasatin
Stahl und Eisen	Geforderter Oberflächenvorbereitungsgrad St2, bzw. PMA nach EN ISO 12944.4 Grundbeschichtung Geeignete Korrosionsschutzgrundierung Zwischenbeschichtung Rubbol BL Primer*, Rubbol BL Schnellgrund* oder Rubbol BL Isoprimer* Schlussbeschichtung Rubbol BL Ultrasatin
Zink und verzinkter Stahl	Untergrundvorbehandlung Ammoniakalische Netzmittelwäsche (siehe BFS-Merkblatt Nr. 5, neueste Fassung) Grundbeschichtung Geeigneter Haftprimer Zwischenbeschichtung Rubbol BL Primer*, Rubbol BL Schnellgrund* oder Rubbol BL Isoprimer* Schlussbeschichtung Rubbol BL Ultrasatin
Nichteisen-Metall (Aluminium)	Untergrundvorbehandlung Flächen gründlich mit Nitroverdünner reinigen bzw. entfetten (siehe BFS-Merkblatt Nr. 6) Grundbeschichtung Geeigneter Haftprimer Zwischenbeschichtung Rubbol BL Primer*, Rubbol BL Schnellgrund* oder Rubbol BL Isoprimer* Schlussbeschichtung Rubbol BL Ultrasatin
Hart-PVC innen	Untergrundvorbehandlung Flächen mit Schleifvlies nass anschleifen, reinigen und vollständig trocknen Grundbeschichtung Rubbol BL Schnellgrund* Zwischenbeschichtung Rubbol BL Primer*, Rubbol BL Schnellgrund* oder Rubbol BL Isoprimer* Schlussbeschichtung Rubbol BL Ultrasatin

RENOVIERUNGSSYSTEME

Altbeschichtungen intakt	Untergrundvorbereitung Abwaschen mit 10%igem Salmiakwasser, evtl. nass schleifen, mit klarem Wasser gut nachwaschen. Zwischenbeschichtung Rubbol BL Primer*, Rubbol BL Schnellgrund* oder Rubbol BL Isoprimer* Schlussbeschichtung Rubbol BL Ultrasatin
Altbeschichtungen nicht intakt	Untergrundvorbereitung Altanstriche vollständig entfernen. Grundbeschichtung Rubbol SP 110* Bei Nadelholz im Aussenbereich: Rohe Holzstellen vorgängig mit Cetol BL AktivaBP* imprägnieren Spachtelung (soweit erforderlich) Ganzflächig oder fleckspachteln mit Kodrin Spachtel* Zwischenbeschichtung Rubbol BL Ultrasatin Schlussbeschichtung Rubbol BL Ultrasatin

HINWEIS

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen. Weitere Informationen zu den Beschichtungssystemen auf Anfrage.

*** Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt**

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.